

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 116.

Donnerstag, den 25. April.

1844.

### Die öffentliche Handelslehranstalt in Leipzig.

Bereits vor einigen Tagen enthielt dieses Blatt eine kürzere Erwähnung der in obgedachter Anstalt, einer Zierde Leipzigs, abgehaltenen diesjährigen Prüfungen. Wir hatten uns vorbehalten darauf zurück zu kommen, da wurden wir ersucht, den nachfolgenden Aufsatz aus der „Allg. Zeitung für National-Industrie und Verkehr“ ic., nebst Gewerbeblatt für Sachsen“ in dieses Blatt aufzunehmen. Es mag dies um so bereitwilliger geschehen, je mehr man überzeugt sein darf, daß dieser Aufsatz auch für das größere Publicum, welches sich in diesen Tagen in Leipzig zusammen findet, nicht ohne Interesse sein dürfte.

Der Zeitgeist, der unwiderstehlich dahin drängt, alle Stände zu einer höheren Ausbildung zu treiben und es nicht mehr dulden will, daß ausnahmsweise bloß dem gelebten Stande das Vorrecht einer höheren Bildung zukomme, zieht mehr und mehr darauf zu, alles Das in besonderen Lehranstalten lernen zu lassen, was sonst nur in dem gegliederten Organismus der Innungen zu lernen war. Das gelehrte Handwerk, wenn man es wagen darf, sich so auszudrücken, wurde in alten Zeiten in den Klöstern, welche auch eine Art Innung waren, (noch heutigen Tages haben Chirurgen und Heilkünstler in England ihre Lehrlinge), die freien Künste wurden von Meistern und Gesellen gelehrt, sogar die freieste der Künste, die Dichtkunst, hatte ihre Meisterlänger und Innungsartikel. In Künste und Gewerkschaften hatten sich und haben sich zum Theil noch bis auf diesen Tag die verschiedenen erzeugenden und vertreibenden Gewerbe zusammen gethan; daß diesen der Herr Zeitgeist auf die Finger klopfen, hier und da eine Perücke abnehmen und den Haarsopf unter den Rockragen stecken wird, ist zu erwarten; das Fabrikwesen, die mächtig herrschend vorschreitenden Naturwissenschaften, die technischen und gewerblichen Lehranstalten, lösen vorläufig die Elemente auf; die neue Zusammensetzung wird später, dessen können wir sicher sein, nach dem wahren Bedürfnis geschehen, wenn sie auch vorher ihre Krisen zum Verlust für Manche durchmachen muß. Die Universitäten mit ihrer Freiheit haben die mönchische Bildung verdrängt, die bildenden Künste sich auf den Akademien festgesetzt, die Musik emanzipirt sich von den Stadtpfeifern und sucht ihre Bildung in Conservatorien, endlich der Handel, welcher für alle produzierenden Kräfte im Menschen die Verwerthung vermittelt, ob durch Tausch oder durch Geld, gleichviel, auch er will seine Jünger nicht mehr ausschließlich mit der Elle hinter dem Ladentisch, mit der Schürze vor dem Heringsfaß, oder mit den Fingern jahrelang überm Copierbuch

gespritzt erzogen wissen; auch er hat eingesehen, daß die Lehre, in einer 5 bis 7 jährigen Verdünnung eingegeben, der Lehre nachstehen muß, welche mit kräftigen Gaben entschieden auf Ziel losgeht. Der Handel hat Lehranstalten für junge Handelsbesessene gestiftet; aber wie er durch und durch praktisch ist, so hat er zugleich bedacht, daß allein die wissenschaftliche Lehre überall nicht ausreicht, einen tüchtigen Kaufmann zu bilden; demnach geht die wissenschaftliche Ausbildung des jungen Kaufmanns mit der praktischen Geschäftsübung als Lehrling Hand in Hand. Wenigstens ist es so am besten, denn wenn die wissenschaftliche Ausbildung zu sehr in den Vordergrund gestellt wird, und Alles darauf hinzielt, die höchste Spitze der Fähigkeit erstiegen zu lassen, so mag sich der junge Mann später in der einförmigen geschäftlichen Prosa nicht gar zu wohl befinden. Inzwischen muß man bedenken, daß von den vielen jungen Handelsbesessenen, die jährlich ihre Carriere machen, nur sehr wenige auf Handelschulen kommen und kommen können. Glücklich derjenige junge Kaufmann, dem es nicht an Gelegenheit und Vermögen fehlt, sich in 3 bis 4 Jahren Kenntnisse anzueignen, um die mancher Andere, weniger vom Glück Begünstigte Jahrzehente werden muß. Alle Gaben können auf uns Sterbliche nicht gleichmäßig vertheilt sein. Daher kann auch nicht jeder Handelslehrling auf die Handelschule gehen, sondern muß 7 Jahre um die Rabel dienen und erwischt endlich die Lea — —. Um nun auf die leipziger Handelslehranstalt überzugehen, so ist dies eine von der leipziger Kramerinnung gestiftete Schule, welche sich in einer Reihe von Jahren einen nicht unbedeutenden Ruf in der kaufmännischen Welt erworben hat. Wie alles Menschliche ist auch sie nicht über allen Tadel erhaben, jedoch hat sie durch die That und durch die von ihr entlassenen Zöglinge bewiesen, daß sie tüchtige Kaufleute in der Theorie zu bilden versteht; später muß das wirkliche Geschäftsleben die wahre Praxis geben. Wir haben in den Prüfungen der Zöglinge Ende März mit Vergnügen ihre Kenntnisse in den kaufmännischen Wissenschaften, im Wechsel- und Handelsrecht, in der Waarenkunde, in der Industrie und Handelsbewegung sowohl geographisch als geschichtlich ic., sowie die Leichtigkeit in der deutschen, französischen und englischen Correspondenz bemerkt, in welcher Fragen aus dem Handelsrecht ic. behandelt wurden. Obgleich von Manchen, welche die wahre geistige Ausbildung nur in der größten Freiheit der Bewegung gefunden wissen wollen, und dem System der Einschüchterung und Einengung keine fruchtbringende Entwicklung zutrauen, die Disziplin zu

22.  
tr. 18.  
ße 10.  
Blen.  
ng. 5.  
e 25.  
mburg.  
lin.  
rn.  
Sof.  
um.  
traße 7.  
sch. 10.  
str. 16.  
ankfurt.  
rimma:  
nj.  
hl 88  
terstr. 7.  
erg. 14.  
e 12.  
43.  
rg.  
raße 21.  
Blag 2.  
6.  
str. 11.  
ffe.  
ne.  
traße 31.  
g. 24.  
markt 20.  
erg.  
uterbach,  
großer  
aviere.  
Reichs:  
Breslau.  
Pologne.  
t. Bresl.  
logne.  
Kreuz.  
Sof.  
e 46.  
e 5.  
amburg.  
28.  
rimma:  
lein. Sof.  
z.  
Pologne.  
Breslau.  
Sof.  
Baviere.  
e Prusse.  
und  
g.

streng gefunden wird, so ist doch anzuerkennen, daß eben die Disziplin es ist, die den Ruf der Anstalt begründet und so allgemein verbreitet hat und die bei dem stillen und anständigen Benehmen der Eleven so sicher wie leicht gehandhabt wird. Nichts destoweniger lernen sie sich auch bei den schnellen Fortschritten und dem Gelingen ihrer Ausbildung selbst fühlen und achten, und der Takt, die Ordnung und die Sauberkeit, welche im Innern und Aeußern herrschen, bilden trefflich in ihrem Berufe vor, indem Ordnung und Pünktlichkeit dessen erstes Geheiß ist. Die Beschränkung, welcher sich die Zöglinge in der Anstalt zu unterwerfen haben, und ohne welche jene raschen Resultate und das Vertrauen von Aeltern auf den entferntesten Handelsplätzen nicht gewonnen werden konnte, schadet den jungen Leuten gar nicht, sondern nützt ihnen gar sehr. Wer gebieten will, muß zuerst gehorchen lernen. Die oft gemißbrauchte und häufig die blühendsten Hoffnungen zerstörende Ungebundenheit der Studirenden\*) kann den Zöglingen einer Handelsschule nicht

\*) Wir müssen hier bemerken, daß wir den Hauptgrund der Erscheinung einer schädlichen Ungebundenheit auf Hochschulen darin suchen und erblicken, daß man durch ausnahmsweise Einrichtungen den dort den Wissenschaften obliegenden jungen Leuten das Gefühl einer durch nichts zu rechtsfertigen Bevorrechtigung ertheilt, die überdies nur in gewissen Aeußerlichkeiten beruht, unter deren Schimmer etwas ganz Entgegengesetztes verborgen liegt. Die Ungebundenheit der Jugend ist am besten zu zähmen, wenn von früh auf die Erziehung darauf ausgeht, zum Denken anzuleiten und den Willen zu fählen; dann darf man auch getrost in den jungen Leuten, mögen sie in speciellen oder allgemeinen Lehranstalten sich für ihren Beruf und ihre Stellung im bürgerlichen Leben vorbereiten, sobald sich ihr Verstand zu entwickeln anfängt, die Würde ihrer Natur anerkennen, darf derselben vertrauen und braucht nicht die Beseitigung möglicher Auswüchse einzig und allein einer mechanischen Disziplin anheimzustellen. Ohne jene Anerkennung bleibt die durch bloße strenge Disziplin herbeigeführte Bildung und Ausbildung Lünche und Abrihtung, die oft gerade die edelsten Keime und Blüthen der jugendlichen Geister erdödet oder nicht in ursprünglicher Fülle und Frische hervorsprossen läßt.

Die Red. d. Allg. Z. für National-Industrie.

gegeben werden. Höchst zweckmäßig ist es, ihnen Sitte und Mäßigkeit zu lehren, damit sie sich in dem Betriebe des häuslichen Geschäftslebens, in das sie sich stürzen müssen, Möge nur die ruhige Gemüthsruhe, die stille Sitte der Schule recht lange vorhalten, denn leider gibt es Charaktere, die, plötzlich aus der Beschränkung erlöset, sich kopfüber in das Meer der Ungebundenheit stürzen, um darin unterzugehen.

Director (der künftige Schiele) und 12 Lehrer wirken mit Kenntniß und Eifer in der Anstalt. Zur Vorbildung für Fabrikantenkaufleute dient Unterricht im Linienzeichnen, in der Mathematik, Physik, Mechanik und Chemie. Zu wünschen wären noch Vorträge über Fabrikbetrieb, Fabrikwirtschaft und Fabrikpolitik; über diese großen Elemente des Fabrikwesens unterrichtet zu sein, würde einestheils dem jungen Kaufmann einen richtigen Einblick in die Verhältnisse des großartigen Fabrikwesens geben, welcher ihn für seine ferneren Dispositionen sehr nützen dürfte, da der moderne Handel von den Beziehungen zum Fabrikwesen gar nicht mehr zu trennen ist; anderntheils würden künftige Fabrikanten hier zu Kenntnissen kommen, deren sie nicht entrathen können, und welche auf keinen Gewerbschulen gelehrt werden, vielleicht weil es an Lehrern und an Büchern dazu fehlt. Außerdem möchte der Gedanke der Berücksichtigung werth sein, ob es nicht zweckmäßig wäre, in dieser Anstalt, am Sitze des deutschen Buchhandels, eine eigene Abtheilung zur Bildung junger Leute, die sich dem Buchhandel widmen oder widmen wollen, einzurichten. Hierbei wäre auf drei Gesichtspunkte für die Lehrer, nämlich auf technische, merkantilische und literarische Ausbildung hinzuweisen. In Hoppsstein's trefflichem Buche, „Vorschule f. d. deutschen Buchhandel“ ist jene dreifache Nothwendigkeit der Ausbildung weiter ausgeführt.

Wk.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag Herrn Karl August Ungers soll das demselben zugehörige, alhier auf dem Brühl unter Nr. 360. des ältern, Nr. 373. des neuern Brandcatasters und unter der Straßennummer 6. gelegene Haus nebst Zubehör unter den dem öffentlichen Anschlag sub B. beigefügten Bedingungen, so wie nach den für nothwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen Vorschriften, so weit letztere nach den gedachten Bedingungen eine Abänderung nicht erleiden,

den 13. Mai 1844

an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden, und ihre Gebote zu thun oder doch zum wenigsten sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung und des Ertrags des Grundstückes, so wie der darauf haftenden Oblasten auf die Schriften und ein Protocoll verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind; jedoch wird Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 10. April 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, St. N., N. d. R. S. C., B., D.  
Theer, Act.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 25. April. Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel von Carl Blum. — Vorher: Die Rosen des Herrn von Malesherbes, Lustspiel von Rosebue. Hedwig und Sufette — Fräulein Charlotte von Hagn, als Gastrollen.

### Bekanntmachung.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. October 1843 bis 31. März 1844 für jedes Hundert Thaler Beitragquote zehn Neugroschen aufzubringen, mithin für 100 Thaler Versicherungssumme

in Classe I.	1 Ngr. 6 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Pf.	in Classe IV.	6 Ngr. 6 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Pf.
„ „ II.	3 „ 3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> „	„ „ V.	8 „ 3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> „
„ „ III.	5 „ — „	„ „ VI.	10 „ — „

Leipzig, den 20. April 1844.

Direction der Mobiliar-Brandversicherungs-Bank für Deutschland.

Rentamm. Brunner. Prof. Wohl. Dr. Schulze.  
Eduard Voll,  
Hauptrendant.

### Anzeige.

Unterzeichneter ist früh von 8 bis 12 und nach Zische von 1 bis 5 Uhr zu sprechen. A. Köfcke, Zahnarzt.  
Petersstr. Nr. 16, 1. Et., vis à vis Hotel de Baviere.

**Gemälde-Auction**

und darauf folgende

**Antiquitäten-Auction**

in der Tuchhalle, Eingang Brühl Treppe A.

Montag, den 6. Mai

und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die großen Theils sehr werthvollen Gemälde, wie auch die Antiquitäten können Sonntag den 5. Mai Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden. Cataloge sind zu bekommen im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke.

**Holzauction.**

Im Universitätswalde bei Liebertswolkwitz sollen Mittwochs den 1. Mai d. J. von Morgens 9 Uhr an

133 Stück Langhausen und

5 1/2 Schock Dornenreißig

meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Walde einzufinden. Leipzig, den 23. April 1844.

Universitäts-Rentamt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Leipzig, Meissen, Dresden und die sächsische Schweiz.**

Ein Wegweiser und Führer auf den Schlachtfeldern von Leipzig und Dresden, zu den Merkwürdigkeiten und Kunstschätzen der obgenannten Städte und durch die reizendsten Gegenden Sachsens.

Von **Johann Sporschil.**

Mit 15 Stahlstichen. 20 Neugroschen.

Die

**Firmaschreiberei,**Wappen- und Schildermalerei  
von **Eduard Seitz,**

sonst am niedern Park, befindet sich jetzt an der alten Burg (blaue Mühle).

**Firmensschreiberei von Dessin**

Reichsstr. Selliers Haus Nr. 55.

**Ein Commissions-Lager**

ausgezeichnet hübscher Schweizer-Stickereien wird en gros und en detail ausverkauft

Reichsstr. No. 45, 2 Treppen.

**Gänzlicher Ausverkauf**

franz., engl. und Wiener Bronzewaaren (um 50 pCt. unter den Fabrikpreisen),

Sammet-Buchbinder-Galanterie-Waaren (um 10 pCt. unter den Fabrikpreisen)

Reichsstr. Nr. 19, erste Etage.

**Local-Veränderung.****C. G. Dörffel Söhne**

aus Eibenstock

befinden sich von jetzt an mit ihrem reichhaltigen Lager von Spitzen, Blonden, Stickereien und Posamenten, was von im Rühnerschen Hause, Gewölbe Nr. 7, am Markte, zwischen der Hain- und Katharinenstraße.

**Local-Veränderung.****Gebrüder Sala**

aus Chemnitz und Paris

Arben gegenwärtige und folgende Messen Petersstraße Nr. 4, 1. Etage, vom Markte herein rechts, und empfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten Pariser feinen Uhren, optischen Waaren, so wie auch Porcelaine etc. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

**Stand-Veränderung.****Das Schwarz-Kreiden- u. Bleistiftlager**

der Fabrik

**Louis Baerwolf aus Nürnberg**

ist von nun an

**3. Budenreihe am Markte, laut Firma.****Anzeige.**

Bitte alle Uhrenhändler, Herren's Uhren oder Händler, Mich in dieser Ostermesse Ja nicht gänzlich zu vergessen. Alles was ich hab' zu wollen, Gebe ich zu niedrigen Preisen. Darum mag man kommen sch'n, Bin mit guter Waar' vers'h'n: Aller Sorten Taschenuhren, Uhrenwerkzeug, Kournituren, Hämmer, Schlüssel, Ketten, Zangen, Uhrenfedern nach Verlangen, Feilen, Gläser, Fräsenstiele, Zeiger, Oel und Hammestiele, Eingriffzirkel, Uhrenschalen, Schraubenzieher, feine Uhren, Zifferblätter, Federwinder, Vogelzungen und Cylinder, Zapfenbohrer ohne Zahl, Blaseröhren, feiner Stahl, Bürsten und Planirmaschinen, Granatsteine und Rubinen, Sägeblätter klein und große, Messingrollen und Ambosse, Musikdosen schön zu hören, Schraubenzieher, Schlüsselröhren, Triebe, Spindeln, Uhrenringe, Und noch viele andre Dinge. Habe auch für deutsche Mädchen Spitzen hier, aus Linnenfäden kein gekloppt mit der Hand In dem welschen Schweizerland. So besuchen sie denn Alle Meine Uhren, Waarenhalle, Kauff und tauscht um spars Geld — Niemand wird darum geprellt.

**Friedrich Siebel,** Uhrenfabrikant aus  
Chaux de Fonds (Schweiz). Reichstr. Nr. 42/306.

Empfehlung. Die concessonirten rühmlich bekannten Angermann'schen Zahnmedicamente, Atkinson'sche Konfarkellpflaster, echt englische Anodyne Necklaces und gute Zahnbürsten empfehle ich hiermit ergebenst. Eckhaus am Markt Nr. 175.

Bew. Dr. **Angermann.**

Das Commissions-Lager der Teppich-Manufactur der Herren **du Fay Leisler & Comp.** in Hanau befindet sich nun dieser Messe an bei **Carl Gruner,** Reichstr. Nr. 7 erste Etage, bei in den Stand gesetzt ist, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

## Die lithographische Anstalt von C. D. Löscher, Barfussgässchen No. 9,

empfehle ich zu Aufträgen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, so wie sein  
**Lager** von Wecheln, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen, Beipackzetteln, Frachtbriefen, Nota's 2c. 2c. bestens und zu den billigsten Preisen.

### Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir einem hochverehrten Publicum, so wie Bekannten u. d. Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Hotel zum weissen Adler** in Breslau käuflich an mich gebracht, und dasselbe am 1. Juli d. J. unter nachstehender Firma

## Siber's Hôtel zum weissen Adler

für meine Rechnung eröffnen werde. Indem ich unaufhörlich bemüht sein werde, den zeitgemäßen Anforderungen aufs Bestmögliche zu entsprechen, empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen des verehrten Publicums aufs Angelegentlichste.  
Leipzig, den 24. April 1844. **F. Siber.**

### Pfordte & Riedel

empfehlen ihre neu errichtete

### Weinhandlung und Weinstube, Grimma'sche Strasse No. 20, vis à vis dem Café français.

Das von mir neu etablirte, freundlichst eingerichtete

### Hotel de France,

Leipziger u. Charlottenstraßen, Ecke,

erlaube ich mir einem geehrten reisenden Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

Berlin den 24. April 1844. **C. F. Hollmann.**

### Zur gefälligen Beachtung.

Ich beehre mich einem hochachtbaren hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage ein

### Wein- und italienisches Waarengeschäft

am Markt erster Keller vom Thomaskgässchen rechts, für eigene Rechnung eröffnet habe. Ich bitte das seit 22 Jahren bei meinem sehr achtbaren Principal Herrn **J. A. Träger** genossene Vertrauen auch mir in meinem Geschäfte gütigst zu schenken. Strenge Rechtlichkeit und reelle billige Bedienung wird stets mein eifrigstes Bestreben sein. So bitte ich ein hochgeehrtes Publicum, so wie auch meine schätzbaren Gönner und Freunde, mich recht oft mit Ihren werthen Aufträgen und Besuch zu erfreuen, da ich im Stande bin, jeder billigen Anforderung Genüge zu leisten. Leipzig, den 15. Januar 1844.

**C. S. Polster.**

Unser Comptoir ist während der Messe in Banquier **Küstner's** Hause, Hainstraße Nr. 1/339.

### Morgenstern & Comp. aus Magdeburg.

Den Herren **Tuchfabrikanten und Baumwollspinnern** empfehle ich mein Commissionslager von belgischen Maschinenträgern in Leder und Drath von ausgezeichnete Güte.  
**C. S. Schne**, Ecke der Tuchhalle.

Eine große Auswahl in Damenkragen, Chemisettes, Manschetten, Taschentücher, Vorhemdchen u. dergl. m. findet man schön und ganz billig: kleine Fleischergasse Nr. 11, dritte Etage.

Argentblech und Drath in allen Nummern aus der Fabrik der Herren **Seitner & Comp.** in Schneeberg empfiehlt  
**Friedrich Eduard Schneider.**  
Hainstraße Nr. 2/340.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Haar- und Kleiderbürsten beziehe und versichere billige und reelle Bedienung.

### Peter Asseng,

Bürstenfabrikant aus Mainz.

### Mießladen Nuerbachs Hof Nr. 3.

### Zur Beachtung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchend, n. Edlnisch Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich **keine Messen mit meinem Fabrikate beziehe.** Edln, im April 1844.

**Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülich'splatz.

Spiegel in vergoldeten Rahmen, 35 Zoll lang und 22 1/2 Zoll breit, verkaufen das Stück für 6 1/2 Thlr. rein Courant

### Gebrüder Tecklenburg.

### Ausverkauf.

Um mit der vor einigen Tagen erhaltenen Partie Florenziner Herrenhüte vollständig zu räumen, soll der Rest zu herabgesetzten Preisen abgegeben werden.

**C. W. Schffert & C.**

### Echte importirte Havanna-Cigarren „en gros“

empfehle zu Fabrikpreisen versteuert und u. versteuert

**C. Eliafon**

aus Hamburg.

Brühl Nr. 61/479, eine Treppe, neben dem schwarzen Hufeisen.

### Fr. Kayser,

Droguerie-Handlung am Nicolaikirchhof, empfiehlt sein stets gut assortirtes Lager von feiner Cacaomasse und Chokolade aus der Fabrik des Herrn **C. Weigel**, sonst in Schleußig, hiermit bestens.

Mit ausgezeichnet schöner

**Rock- und Westen = Knöpfen,  
Strick =, Gold =, Silber = und  
Stahl = Perlen, Kaffee = Bretern,  
lithographirt, couleurt und mit  
Silberdruck,**

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von  
engl., franz., J. erlohner, Solinger und Nürnberer

**Galanterie = und kurzen Waaren**  
empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

**Abraham = Kämpfer,**  
Petersstraße Nr. 13/80.

**Ausverkauf echter Schmuckgegenstände.**

Folgende höchst elegante Gold- und Silber-Schmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber zu Mess- und andern Geschenken eignen, als: das Neueste in Damen-ohrgehängen mit vielen Granaten und Perl.n, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr.; dergl. Brochen und Colliers, 1 Thlr. — 2 Thlr.; große Vorstecknadeln für Herren, 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 25 Ngr.; kleinere 15 Ngr. — 1 Thlr.; Herrensiegelringe jeder Art 2 - 3 Thlr.; kleinere Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen, 15 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner in Silber: Bracelets, 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr.; Nöhretuis mit Silbereinrichtung, 1 Thlr. 15 Ngr.; auch feine Schildkrotdosen mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner die feinsten langen Pariser, fein vergoldeten Herrenuhretetten zu 22 1/2 Ngr. und 1 Thlr.; auch ein Posten der neuesten Pariser Damenohrgehänge, in feinsten Goldbronze, in Crui, 20 Ngr. und noch vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Verkauflocal: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

**Beispiellos billig.**

Das Neueste in großen schwarzen und weißen elfenbeinernen, achromatischen, doppelten Theaterspectiven von 4 bis 9 Thlr., die gewöhnlichen Muster elegant ausgestattet, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., feinste Pariser Doppel-Lognetten aller Gattungen 25 Ngr. bis 2 Thlr., vorzüglich gute achromatische Messingfernrohre von den kleinsten Taschentubus bis zu den größten auf Stativ 4 bis 18 Thlr., gewöhnliche in Leder 1 bis 2 Thlr., feinste Herren- und Damenbrillen, in Neusilber, feinem blauen Stahl, Büffelhorn und gutem Silber, mit den besten, genau nach den Regeln der Optik geschliffenen Gläsern 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., einzelne Gläser werden das Stück für 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Sabersicht**, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

**Die Reisszeug-Fabrik**

**von Gebrüder Tecklenburg in Leipzig**

empfehle zur gegenwärtigen Jubilate-Messe ihr vollständig sortirtes Lager aller Sorten Reisszeuge von den kleinsten Taschen-Reisszeugen an bis zu der größten mathematischen Bestecken in allerfeinsten Qualität. Zugleich zeigt sie ergebenst an, daß sie jetzt auch eine Secunda-Qualität fertigen läßt, die für den Schulgebrauch vollkommen ausreicht, im Preise jedoch bedeutend wohlfeiler ist als die extrafeine Waare.

**Feine weiße Stickereien**

**Friedrich Otto Sübner.**

bei

**Neueste Erfindung.**

Die in Frankreich, England, Belgien und Preußen patentirten neuen Sicherheits-Apparate — in Taschenformat — gegen Diebe und nächtliche Ueberraschung, genannt

**Paravols,**

sind während dieser Messe in der Burgstraße Nr. 1/151, 1ste Etage, und außer den Messen bei **Gotthold Zincke**, vor dem Petersthore rechts, Ecke des Obstmarktes und der Mühl-gasse Nr. 5/775, zu haben.

Da dieser Apparat in wenig Minuten an Fensterladen, allen Arten Thüren, Kisten, Mess- und Markt-buden ic. angebracht, auch mit Leichtigkeit von einem Gegenstande an den andern versetzt werden kann, und durch die Möglichkeit, nach Entfernung der zu sichernden Localitäten eine stärkere oder schwächere Wirkung zu erzielen, durch gefahrlosen Lärm unerlaubtes Deffnen oder Einbruch zu verhindern, aber seinen Nutzen noch erhöht, so ist er besonders Reisenden, Messbesuchern und Landbewohnern zu empfehlen.

Die Königliche

**Porzellan-Manufactur**

aus

**Berlin**

empfehle zu der gegenwärtigen Messe ihr vollständig assortirtes Lager von weißen, bezugleich auch bemalten und vergoldeten Porzellanen, als Tassen, Kaffee-, Thee- und Sahnekannen, Milchdöpfe, Spülnäpfe, Zuckerdosen, Teller, Schüsseln, Terrinen, Saucieren, Salatieren, Compotieren, Geleeschaalen, Mostichgefäße, Figuren, Handleuchter, Spuck-näpfe, Waschbecken, Wasserkannen, Nachtgeschirre, Basen, Labacksdöpfe und mehre andere Artikel

**zu den Berliner Fabrikpreisen.**

Das Verkaufslocal derselben ist in

**Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 29.**

**Reise-Utensilien,**

als: lederne Koffer, Hutfutterale, Nachtsäcke, Geldtaschen zum Verschließen, Sigkissen, Kasiretuis und Reise-Necessaire, Brief-mappen und Taschen, Handbeutel und viele andere zur Reise nöthige Gegenstände, empfehle in größter Auswahl

**G. S. Reiffinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

**Wattirte Bettdecken**

empfehle in großer Auswahl und verschiedenen Größen im Dugend, so wie auch in einzelnen Stücken zu den billigsten Preisen

**Ernst Seiberlich,**

Petersstraße Nr. 45/36.

**Carl Schubert,**

**Grimma'sche Strasse No. 14,**

empfehle sein mit vielen neuen schönen Gegenständen für Damen und Herren ausgestattetes Lager von

**Kunst-, Galanterie- u. kurzen Waaren,**

die er zu billigen Preisen verkauft. Auch empfing derselbe wieder einen Posten vorzüglich schöner

**echter Havanna-Cigarren,**

verschiedene chinesische Kunstartikel und einige andere überseeische Seltenheiten.

## C. Albert Bredow

in Kochs Hof neben C. Haugk  
empfehlte sein Lager von  
**Bijouterien und Nipptischsachen,**  
so wie allen nur möglichen Artikeln von  
**kurzen Waaren,**

als: **Broches, Ohringe, Ohrgehänge, Colliers, Medaillons, Kreuzchen, Armbänder, Ringe, Uhrhaken, Uhrschlüssel, Uhrketten und Tuchnadeln** in feinem Golde, so wie in feiner Goldbronze.

f. Thermometer, Blumenvasen, Uhrhalter, Schreibzeuge, Federwischer, Briefbeschwerer, Toiletten Spiegel, Schmuckhalter und Kästchen in Alabaster, Porcellaine, f. Holze, Schildkrot, silberplattirt und Eisenguss.

**Kleine Pendulen,** Porcellaine-Fensterkörbchen, Flascons, f. Cartonnagen, **Papeterien** und Parfumerien aller Art.

**Corallen-Bajaderes** und Schnuren, Fächer, Ballbücher, Operngucker, Lorgnetten, Damen-Toiletten, Nadelkissen u. Bücher, Nähschrauben, Häkelstuh, Schlüsselhaken und Ringe, Handschuhkasten, Handschuhweiser, Damen- und Kindertaschen, Geldbörsen.

**Rasir-Etuis** und Spiegel, Reise-Necessaires, Tintefässer, Schreibzeuge, Schuttmappen, Feuerzeuge, Geldtaschen und andere Reise-Utensilien, Tragbänder, Shawls, Shlipse und Cravatten, **Bett- und Spastierstöcke,** Schach- und Domino-Spiele, Markenteller u. Kästchen zu Whist und Boston, Whistmarken.

**Platina-Zündmaschinen,** Spiritus-Fidibus, Cigarrenhalter, Fidibus- und Aschenbecher, Cigarren- und Tabakskasten, Tabaksdosen, Pfeifenrepositorien, Cigarrenetuis, **Bremer, Hamb. und Havana-Olgarren.**

**Neusilberwaaren** aller Art, besonders Thee- u. Kaffeemaschinen, Ess-, Kaffee-, Suppen-, Gemüse- und Punschlöffel, Zuckersaugen u. Dosen, Kaffeereiter, Wachsstockbüchsen, Tabak-dosen, Sporen etc.

**Schiebelampen** in Neusilber und Messing, ein- und zweiärmig, Sinombre-, Frank'sche und Kugellampen in allen Preisen, Eisenguss- und Messingleuchter, Alabaster-Lichtpaarer und Manschetten, Lichtschirme.

**Silberplattirte Girandoles,** Spielleuchter, Schreibzeuge etc., Tranchir-, Tisch- und Dessertmesser in Stahl und Neusilber, Tischglocken, Serviettenringe, Platte de menages, Zuckerkasten, Kaffeereiter und Brodkörbe.

**Schwarzwälder Uhren,** Kinderuhren, Comptoir-Kalender, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Etuis, Petschafte, Briefstreicher, Blatthalter und Lineale.

**B. W. Bensons Teutonic-, Outhers** und andere **Stahlfedern** und Federhalter etc. etc.

## Goldwaagen

mit richtig justirten und gestempelten Gewichten in allen Größen empfohlen im Duzend und im Einzelnen

Gebrüder Tecklenburg.

## Industrie-Erzeugniß.

**Julius Freitag,** Etablonen und Pausen-Fabrikant aus Berlin, bezieht diese Messe, Reichstraße Nr. 36, zum erstenmal mit diesem neuen Industrie-Erzeugniß für Zimmerdecoration und ist gern bereit, dem handelstreibenden Publicum das Nähere mündlich mitzutheilen.

## A la ville de Lyon

reste en Gros et en Detail.

Le fabricant français de Lyon, qui étoit à la foire passée, fait savoir qu'il vient arriver avec un assortiment extraordinaire en Soieries et en Shawls. Tous ces articles sont de la plus haute nouveauté et seront vendues à des prix très bas.

### Preis = Courant.

Moirés in allen Farben, beste Qualität, à 2 Thlr. pc. Stab, gestreifte und casierte Poulx de Soie in den modernsten Dessins à 10 Thlr., Caméleon und alle Arten der modernsten Seidenstoffe und ebenso in schwarz in den besten Qualitäten zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

### Châles long pure laine

bleu, blanc, rouge, orange et vert etc., von 20 Thlr. à 75 Thlr.

### Châles long vrai Terneaux

von 80 Thlr bis 200 Thlr.

Gewirkte viereckige Shawls von 4 Thlr. à 25 Thlr.

Foulards pour robes à 5 Thlr. das Kleid.

Mousseline de laine zu ungemein billigen Preisen.

Les personnes qui visiteront ce magasin seront étonné du grand choix qu'elles y trouveront.

### Verkaufsort:

Ecke der Petersstraße und des Thomasgäßchens, Nr. 68 am Markt, Holbergs Haus, 2. Etage.

Dem verehrten Publico empfehle ich folgende stets bei mir vorräthigen Pariser Pomaden und Schönheitsmittel, deren vorzüglicher Werth längst anerkannt ist: 1) Pomade du Docteur Dupuytron, 1 Thlr. 2) Pomade tonique au Rhum et au Quinquina, 20 Ngr. 3) Philocome, pour l'Entretien des cheveux, 15 Ngr., 10 Ngr., 7 1/2 Ngr. 4) Huile antique à la Rose, 10 Ngr., 7 1/2 Ngr., 5 Ngr. 5) Cosmetique pour fixer et lisser les cheveux, 15 Ngr., 7 1/2 Ngr., 5 Ngr.

### Franz Pfefferkorn,

Coiffeur, Augustusplatz.

### N. G. Haimann aus Chemnitz

empfehlte auch diese Messe sein gut assortirtes Lager

### Arbeitsbeutel und Damentaschen

in jeder Qualität, seidner und Mousselines de laine: Schürzen mit Auspuß, Damen-Cravatten in Sammet und Atlas, so wie in schweren gemusterten Stoffen, Velvets und Mousselines de laine, genähten und gestickten

### Herren-Regligé Hüten,

Tabaksbeuteln, Kindertaschen, gewirkten Geldbörsen u. dergl. mehr.

Sein Gewölbe ist am Markte in Hrn. Ackerleins Hause links.

### Die Westphälische

### Fleischwaaren-Handlung,

Brühl Nr. 83/82 im schwarzen Stad,

empfehlte frische Westphälische Schinken mit Bein, desgleichen ohne Bein und ohne Fettspege, wie auch kleine ganz ohne Knochen, das Stück von 4 bis 20 Pfund schwer, vorzüglich schön zum Rohessen, Kochen und Braten und zum längeren Aufbewahren für den Sommer.

Dicken fetten Speck in Schrotten, von 20 bis 70 Pfund, auch ausgeschnitten; Prima-Sorte Cervelatwurst und frischen Pumpnickel, kleine Brode à St. 10 Ngr.

# Das Neueste dieser Messe

empfang ich so eben von Paris:

## Esprit double de Mystères de Paris,

verzerrt von 8 prachtvollen Portraits von Rodolphe de Gerolstein, Fleur de Marie, Notaire Ferrand, Maître d'École, La Chouette, Sarah Mac Gregor, La Marq. d'Harville, Le Chouineur. Preis pr. Duzend 7 Thlr.

Extrait double tonique au rhum et quinquina pour faire croître les cheveux; pr. Duzend 6 Thlr.

Extrait double Rose, Reseda, Maës, Violette,

Esprit double Jasmin, Rose, Bouquet, Iris,

in eleganter Verpackung pr. Duzend 5 Thlr.

Pomade à la Rose pr. Duzend 2 1/2 Thlr.

" " Philosome pr. Duzend 2 Thlr.

Eau de Cologne double Prima pr. Duzend 6 Thlr.

" " " Secunda " 5 "

" " simple Prima " 4 "

" " " Secunda " 3 1/6 "

" " " Tertin " 2 1/3 "

empfehl die Parfümerie-Fabrik von **H. Paidandre & Comp.** in Paris et Vienne, in Leipzig bei **Mic. Friedr. Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

## Die Hauptfabrik fertiger Herren-Anzüge von Adolph Behrens aus Berlin

empfehl zur gegenwärtigen Messe ihr auf's Vollständigste assortirtes Lager der neuesten und modernsten Herren-Anzugstücke in unendlich großer Auswahl; besonders empfehlungswert sind:

Sommer-Paletots, Bournous und Twine von 2 Thlr. an.	Buckskin-Hosen von . . . . .	2 1/2 Thlr. an.
feine Tuchröcke von . . . . . 6	Sommerhosen von . . . . .	1
Sommerröcke von . . . . . 1 1/2	Sommerwesten von . . . . .	1
dopp. wattirte Schlafröcke von . . . . . 1 1/2	Knaben-Anzüge und Kellnerjacken zu sehr billigen Preisen.	

Sämmtliche Gegenstände sind nach dem neuesten Geschmack sauber und dauerhaft gefertigt.

Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 33 parterre.

## Weinhandlung, verbunden mit einer Weinstube,

von

# Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse No. 26/756.

Echt

**Türkisch rothes Zeichengarn**  
bei **Friedrich Otto Hübner**,  
Reichsstrasse No. 45.

## Wilhelm Pfefferkorn, Mechanicus,

empfehl sich mit selbstgefertigten Reihzeugen, Goldwagen und Eirkeln in schönster Auswahl und zu billigen Preisen. Stand: fünfte Budenreihe, Etieulitz's Hof gegenüber.

### Ferdinand Wollnow

aus Waltershausen bei Gotha, empfehl sich mit den feinsten ausländischen Fleischwaren: Braunschweiger, Gotha'sche Cervelatwurst, Trüffel-, Zungen-, Blut- und Sülzwurst, geräucherter Kinderzungen, Schinken und Speck, zu den billigsten Preisen im Thomaskäthchen Nr. 11.

### Öelgemälde

befinden sich in großer und schöner Auswahl zum Verkauf. Katharinenstraße Nr. 9.

## Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bett- und Flaumensfedern sind billig zu haben bei **Gebrüder Panhans**, Burgstraße Nr. 6/146.

Eine Auswahl grauer und grüner Pappgeien, die gut sprechen und pfeifen, auch sehr zahm sind sind zu verkaufen: Neukirchhof Nr. 12/297, parterre.

H. D. Hübner.

Leipzig, den 23. April 1877.  
Auf dem Rittergute Pölschwitz, 1 Stunde von  
Mittenburg, stehen 6 Stück schöne fette Dachsen sofort  
zum Verkauf. Das Nähere ist bis zum 26. April  
Mittags 2 Uhr beim Unterzeichneten, großer Blumen-  
berg Nr. 40, später auf dessen Rittergute zu erfahren.

**Waffenverkauf**

Zu verkaufen sind zwei gut gehaltene Violinen. Brühl Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

### Personenwagen = Verkauf.

Ein gebrauchter Wagen zu 12 Personen ist billig zu verkaufen bei **Bieger**: Neufirchhof Nr. 14.

Zu verkaufen stehen große und kleine eiserne Geldkisten: Eporedgäßchen 3/83, bei Schlossermeister **Fischer**.

Zu verkaufen ist ein schwarzbrauner Wallach, zum Reiten und Fahren, ganz fehlerfrei. Reichstr. Nr. 10 zu erfragen.

**Wagen: Verkauf.** Zu verkaufen stehen billig ein neuer Jagdwagen u. zwei 4 sitzige gebrauchte gute Chaisen mit Jaloufien, bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

### Gelegenheit zu ansehnlichem Verdienst.

Colporteurs und Wiederverkäufer werden gesucht für einen sehr leicht verkäuflichen und ohne Concurrenz bestehenden neuen Artikel. Näheres zwischen 8 und 11 Uhr Vormittags: kleine Fleischergasse Nr. 6, unten im Hofe die letzte Treppe links, 2. Etage, die Thüre rechts.

Gesucht wird ein Kgl. Graph. Weiteres: Tauchaer Straße Nr. 19, 1 Treppe, von Abends 5—7 Uhr.

### Ein Schneider

wird gesucht für ein auswärtiges Herren-Garderobe-Geschäft. Es kann jedoch nur auf Solche reflectirt werden, die in ihrem Fache etwas Ausgezeichnetes zu leisten im Stande sind und schon in großen Werkstätten als Schneider gearbeitet haben. Ein Solcher würde auf gutes Salair rechnen können. Das Nähere: große Fleischergasse Nr. 4/221, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Kellner auf Rechnung, ein Zimmerkellner, und zwei Marqueure für Messposten. Alles Weitere beim Agent

**J. G. Otto,**

am Kopfplatz in der goldenen Brezel.

Gesucht wird bei einer hohen Herrschaft eine Kammerjungfer und ein tüchtiger Kutscher durch den Agent

**J. G. Otto,**

am Kopfplatz in der goldenen Brezel.

Gesucht wird für einen jungen Menschen eine Lehrlingsstelle bei einem der Herren Gold- u. Silberarbeiter. Näheres beim Wdttermeister **Körner** im Preußergäßchen.

Gesuch. Ein gesitteter junger Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht, kann sogleich in Dienst treten in der Schenke zu Abnaundorf.

Gesucht wird ein ordnungsliebender Dienstknecht in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: Ulrichgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird Anfang des nächsten Monats ein Dienstmädchen, das gut zu kochen versteht, sich willig auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht und mit den besten Attesten sowohl über ihre Brauchbarkeit als auch über ihr Wohnverhalten versehen ist, in der Grimmaischen Straße Nr. 37, dritte Etage.

### Gesucht

wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen von 15 bis 16 Jahren in Neuditz, Grenzgasse Nr. 72, parterre, rechts.

Gesuch. Ein unverheiratheter aber schon bejahrter Mann, welcher bis jetzt bei hohen Herrschaften als Bedienter servierte und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht von jetzt an bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame einen Dienst. Geneigte Offerten bittet man unter der Adresse H. K. poste restante Bitterfeld abzugeben.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einem Prospectus der Illustrierten Zeitung.

### Gesuch.

Ein junger Mann, mit dem kaufmännischen Fache vertraut, sucht zum sofortigen Antritte ein anderweitiges Engagement.

Ueber seine moralische Führung und seine Leistungen kann er die besten Zeugnisse beibringen, und bittet hierauf Reflectirende, ihre Adressen unter der Chiffre G. K. an die Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande sucht ein baldiges Unterkommen in einer Handlung als Laufbursche, oder sonst irgend eine Beschäftigung. Zu erfragen im Ransstädter Zwinger Nr. 23/384, 1 Treppe hoch

Gesuch. Ein Mädchen in den 20 Jahren, welches im Rechnen und Schreiben, in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht den 1. Juni einen Dienst als Köchin, Jungemagd oder auch in ein Verkaufsgeschäft. Zu erfragen bei der Herrschaft: Tauchaer Straße Nr. 5, parterre.

Gesucht wird sogleich zu beziehen ein kleines Logis parterre oder im 1. Stock in der innern Vorstadt.Adr. abzugeben Johannisgasse 47, im Gewölbe.

Bermiethung. Ein Logis in der Querstraße, 2 Treppen hoch, mit 3 Stuben, 1 Küche, 1 Kammer, alles in einem Verschluß, 1 Bodenkammer, 1 Keller, ist zu Johanni zu beziehen für 65 Thaler jährlichen Zins. Das Nähere ist Schützenstraße Nr. 6/1217, 1 Treppe hoch, zu erfahren.

### Messlocal = Bermiethung.

Für nächste Messen sind in guter Lage mehre Verkauflocal, Gewölbe, erste Etagen und Logis zu vermieten durch

**T. W. Fischer,**

im Local-Comptoir für Leipzig,  
Fleischerplatz Nr. 1.

Bermiethung. Unvorhergesehener Verhältnisse halber ist eine dritte Etage für 50 Tblr. zu vermieten, bestehend aus Stube, einigen Kammern und Küche, und nächste Johanni von einer stillen Familie zu beziehen. Das Nähere: Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

### Bermiethung.

Ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenantheil, ist in der Petersvorstadt, nahe des innern Thores, von Michaelis ab zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12, zu erfragen.

### Messvermiethung.

Ein geräumige Remise, auch zu einem Verkauflocal sich eignend, vorne im Hofe, ist für diese und folgende Messen zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Hauseigentümer, Nicolaisstraße Nr. 38/554.

### Gewölbevermiethung.

Außer den Messen ist ein Gewölbe am Markte zu vermieten. Näheres: Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

### Gartenvermiethung.

Ein großer Garten in der innern Vorstadt ist zu vermieten durch **G. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles und Bett auf der Querstraße Nr. 20, 1 Treppe, bei **Georgi**.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kammer an zwei Schlafburschen: Querstr. Nr. 4, letzte Thüre, eine Treppe.



Donnerstag, den 25. April 1844.

**Dr. Beckers Magazin, Universitätsstrasse No. 6,**

wird als vollständig assortirtes Lager der anerkannt zweckmäßigsten und bequemst approbirten Bruchbandagen, Nabelbandagen, Suspensorien in feinstem Tricot, Leinwand u. Barchent, sowie alle Instrumente in Gummi elasticum zu den billigsten Preisen empfohlen. Da in diesem Magazin alle Bandagen nach vorheriger Untersuchung des Bruches angelegt werden, so haben alle an Brüchen Leidende den Vortheil, daß sie allemal eine passende und dem Zweck vollkommen entsprechende Bandage erhalten.

**Feine weisse Stickereien  
und Stoffe neuester Art für Damen-Fischbeinhüte  
in den beliebtesten und geschmackvollsten Farben**  
e gener Fabrik

**J. Allispach aus Thal bei St. Gallen in der Schweiz**

hält diese Jubiläumswaare zum ersten Male Lager: Reichstraße Nr. 45, zwei Treppen hoch.

Ein Sortiment von

**Wiener Harmonika's u. Accordeons**

empfehlte zu besonders billigen Preisen

F. H. Meissner jun., Thomasgässchen No. 5.

**Verkauf en gros**

von Pariser Nouveautés, Châles, Echarpes, reichen Fantaisie- und seidene Stoffen, eleganten Roben, Batisten, Mouffelinen, Gilets, Schlipfen, Corsets und Gravaten bei

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Stahlfedern en gros, das Gross von 3½ Ngr. bis 2 Thlr.,**

Lager franz. bunter Papiere,  
reichhaltig assortirt, zu billigen Preisen,

empfehlte

**C. Louis Thorschmidt.**

Die neue

**Leipziger Goldbordüren-Fabrik**

von

**C. Louis Thorschmidt**

empfehlte ihr Fabrikat in den schönsten Mustern assortirt.



Das Lager  
der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik  
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstrasse Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln etc. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln aufs Vollständigste assortirt.



En gros-Lager  
**Wiener Kurzwaaren**  
 und  
**Toilette-Uhren**

von  
**Simon Veit Jeteles & Comp.**

aus  
**Wien und Prag,**  
 Reichsstrasse No. 11/543, Kochs Hof gegenüber.

**Iseensee & Claude**

aus Paris und Leipzig,  
**Grimma'sche Strasse No. 10/608, I. Et.**  
 empfehlen ist

Lager franz. Galanterie- u. kurzer Waaren  
 in bester Auswahl, so wie

**echte Corallen**  
 in Schürken und Geschäften zum Käufen,  
**Pariser u. Wiener Damenschuhe**  
 in Leder und Atlas.

**Bordüren und Papiere**  
 zu angemessenen Preisen.



**Das Uhrenlager**

von  
**G. E. Portius**

empfehlen diese Messe eine schöne und reiche Auswahl von gold-  
 denen und silbernen Anker- und Cylinder-Uhren, so wie Pen-  
 dules in Bronze, Porzellan, Alabaster und Holz, und sichern  
 bei einjähriger Garantie und den billigsten Preisen reelle Be-  
 dienung. — Auch ist das Lager von **unregulirten**  
**Uhren für Uhrmacher** in allen Gattungen auf  
 das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt dasselbe zu den billig-  
 sten Preisen.

Reichsstraßen- und Grimma'sche Straßen-Ecke, im Gewölbe.

**Englische Nähnadeln**

aus der ersten Fabrik empfiehlt für diese Messe **George**  
**Boggs** aus Sheffield. Reichstraße Nr. 52.



**J. E. Fierlinger** aus Wien  
 macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß  
 er mit einer großen Auswahl nur echten  
 Weichschäum-Pfeifenköpfe nach der neue-  
 sten Methode, sowie das Beste in Eigarren-  
 Köpfechen direct von Wien hier ange-  
 kommen ist. Bei billigen Preisen wird  
 für die Echtheit jedes einzelnen Stückes Garantie geleistet.  
 Mein Stand ist auf dem Markt vis à vis von Kochs Hof.

**Stahlschreibfedern**  
 en gros.

**J. Eisenstädter & Comp.** aus London  
 empfiehlt zur Messe Stahlfedern, neue verbesserte Sor-  
 ten von 3 1/2 Mgr. bis 2 Thlr., Federhalter aller Arten,  
 auch neue elastische Sorten. Wiederverkäufer erhalten beson-  
 dern Rabatt. Das Gewölbe ist Kochs Hof, mittlerer Hof bei  
 Seifenfabrikant Douglas aus Hamburg.

**Seidenwaaren**

in glatt und façonnirt, sowie  
**seid. & halbseidene Meublesstoffe**  
**eigener Fabrik**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen

**Behr & Schubert**

aus Kreuzberg in Sachsen.

Local: Reichstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

**J. A. Henckels**

aus Solingen und Berlin

empfehlen einem geehrten Handelsstande sein wohl assortirtes Lager  
 seiner Solinger Stahlwaaren eigener Fabrik, mit dem be-  
 kannten Zwillingfabrikstempel.



Mein Stand ist wie bisher **Auerbachs Hof,**  
**Gewölbe Nr. 16.**

**Pariser**  
**Glacé-Handscheue,**

angegebenet schöne Waare, agneau et chevreau, das  
 Duzend von 3 1/2 Thlr an. **J. G. Straus** aus Paris,  
 in Kochs Hof, mittlerer Hof.

**Assortiment von 1000 Dutzend.**

**Wilh. Oechslin & Comp.,**  
 Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,  
**Reichsstraße Nr. 9/541,**  
**1 Treppe hoch.**

**Gustav Pohl a. Schneeberg**

empfehlen sein Spitzen-, Bänder- und Stickereien,  
 Lager zur gefälligen Beachtung. Sein Local ist im **Thomas**  
 gebäude Nr. 9, 1. Etage.

**F. Balon & Comp.**

von Paris

begleiten diese Messe mit ihrem bestens assortirten Lager von  
 Pariser und Genfer Bijouterie, Silber- und goldenen Waaren.

**Reichstraße Nr. 24/504.**

**Das Musterlager**  
 vergoldeter und bemalter


**Porzellane**

von **J. W. Bruckmann Söhne**  
 aus Deutz bei Köln am Rhein

besuchen sich während der Messe  
**Nicolaisstraße, Hotel garni.**

**Carl Martin,**

**Kupferstecher und Kupferdruckerei-Besitzer,**  
 an der alten Burg (blaue Mühle), Nr. 7, 1. Treppe.



## Stühle mit Strohsitz

aus der königl. Strafanstalt Waldheim

durch **Philipp Baß**, Markt, Bahnen Nr. 36 u. 37.

## Die Buckauer Porzellan-Fabrik bei Magdeburg

hält während der Leipziger Messe **Geimma'sche Straße Nr. 24**, Ecke der Ritterstr., 1 Treppe hoch, Probe-Lager von weißen, bemalten und vergoldeten Porzellanen, und nimmt Aufträge unter Versicherung rechtlicher Verbindungen entgegen.

## Die Porzellan-Niederlage

von

**Julius Profé aus Frankfurt a. O.**, früher Auerbachs Hof Nr. 10, befindet sich für diese Messe

**Auerbachs Hof Nr. 1, 1. Etage**, und empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager in haltbar verarbeiteten, versilberten und bemalten Gegenständen, bei 10% Rabatt zu sehr billigen Preisen.

Das Buchlein-Lager von

## C. Nellessen J. M. Sohn aus Aachen

besteht sich **Painstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 30**.

### Elegante Wanduhren,

in Bronzerahmen, ganz von Stahl und Messing gearbeitet, welche nicht nur das Zimmer schmücken, sondern auch im Preis den Schwarzwälder Uhren verhältnismäßig gleich sind, empfiehlt unter Garantie die Fabrik von **Egidius Dotter** aus Dresden.

Leipzig, 5. Budenreihe.

## J. J. Trendels Sohn

aus Culmbach in Bayern,

empfehlen sein Lager in schweren ganzleinen, halbleinen, ganzwollen, halbwoollen, so wie baumwollenen Beinkleidern und Rockzeugen zu den möglichst niedrigsten Preisen bestens.

## Carl Schleicher,

Fabrikant feiner Nähmaschinen aus Schoenthal

bei Aachen,

hält Lager: **Reichstraße Nr. 40/434**, Ecke des Böttcher-gäßchens, 1 Treppe.

## Gesell & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

**Reichstraße Nr. 45/399,**  
1. Etage.

Von den

**englischen seidene Unterjacken**, das Stück 4 $\frac{1}{2}$  bis 13 Thlr., ist jetzt bedeutender Vorrath bei

**F. W. Schmidt & Co.,**  
Markt Nr. 15, Stieglitz's Hof.

## Friedrich Eduard Schneider

sonst

**Joh. Benj. Böttcher,**

Hainstraße No. 2/310 in Leipzig,

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Solinger, Nürnberger und anderen kurzen Waaren zu den billigsten Preisen, als: Alle Arten Bronze-Beschläge, Capitälchen, Rosetten, Schlüssel-schilder, Meubles- und Gardinen-Verzierungen, Glockenzüge, Wandhaken, Schraubknöpfe und Ringe, Knopfnagel, Bildernagel, Polsternagel, Tisch- und Bettrollen, Reisezeuge, Zirkel, messingene Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einseitengewichte, Mörser, Schlittenschellen, Schnallen, Geschirrosetten und dergl., so wie engl. Feilen, Hobeisen und alle Arten Werkzeuge für Holz- und Metall-Arbeiter. Alle Sorten Haus-, Stuben-, Riegel- und Vorlegeschlösser, Bänder, Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. — Steyrische Futterklingen, Sensen, Sichel, Feilen und Schuhmacher-Oerter. Wiener Bimsstein, Kalk in Flaschen, Instrumentkapseln, Stegstifte, Claviersaiten und verschiedene Gegenstände für Instrumentbauer, Stiefeisen, Stifte, Schrauben, alle Arten Baunagel und jede Größe von Schraubenstöcken, Amböse, Sperrhörner, Waagebalken und Passauer Schmelztiegel. Alle Sorten engl. Stahl nebst vielen anderen Artikeln.

Das

## Pianoforte - Magazin

von

## Ernst Grosse,

Burgstr. Nr. 1, Ecke vom Thomaskirchhof,

empfehlen sich diese Magazine mit einem Assortiment vorzüglicher Pianoforte in Flügel- und Tafelform, und verspricht im Voraus die reellste Bedienung.

## Die Baumwollenwaaren-Fabrik

von

## Lindheims Nachfolger & Comp.

in Rükers bei Glatz in Schlesien

befucht diese Messe nicht mit Lager; dagegen wird sich Herr **Ed. Thomas** aus deren Hause während der Messe hier aufhalten, um Aufträge und Zahlungen für selbe in Empfang zu nehmen. Derselbe logirt Hainstraße Nr. 6, 2. Etage. Zutreffen **Abends von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.**

## Emil Fritzsche

in Leipzig

empfehlen die neuesten halbwoollenen und halbseidenen Kleiderstoffe in großer Auswahl; ferner ein reichhaltiges Lager von baumwollenen und wollenen Herrenhalstüchern und Schlipse, buntgedruckte **Reifen** und **Handtücher** für Damen-Gravaten und **Seiden** im neuesten Geschmack. Ein Local ist wie bisher

**Markt Nr. 60, der Reichstraße gegenüber.**

Grosse Auswahl

## weisser Schweizer Stickereien

in den neuesten Moden, bei

**Heinrich Schmidt,**  
Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.

# Grosses Depot

Pariser, Lyoner und besonders Nismer Shawls, bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Petersstrasse und Markt, an der Ecke des Thomasgässchens, Holbergs Haus, No. 68, 2 Etage.

## Danziger feine Liqueure und Essenzen

habe ich den Herren Spahn und Schimmel in Leipzig (Halt. Straß.) in einem Lager meiner beliebtesten feinen und feinsten Liqueure, Punsch, Grog und Limonaden-Essenzen, Elixire, Extracte u. s. w. zu den billigsten Fabrikpreisen zum Verkauf übergeben, und hoffe, daß selbige durch ihre Preiswürdigkeit bei einem resp. Publicum den Beifall finden werden, den die Danziger Liqueure und Essenzen schon früher bei weit höhern Preisen vorzugsweise gefunden haben. — Preislisten werden gratis abgegeben.

Danzig, im April 1844.

C. S. Roedel, Rum- und Liqueur-Fabrikant.

Uns auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehlen wir einem geehrten Publicum laut Preisconrant die feinen und feinsten Danziger Liqueure in halben Quart-Flaschen à 5, 6, 8 und 10 Ngr., Kaiser, Ananas, Punsch, Grog, Himbeer, und Limonaden-Essenzen in  $\frac{3}{4}$  Quart-Flaschen à 15, 20 und 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., so wie verschiedene Extracte auf Zucker, in Wasser, Wein oder Brantwein zu nehmen, in kleinen Flaschen à 5 Ngr. u. s. w.

Spahn & Schimmel.

## Stroh Hüte unter dem Fabrikpreise,

keine ausrangirte, sondern neue schöne Waare, bei

**P. B. Glassmacher, Petersstrasse No. 44.**

## FEINE CABANNAS-CIGAREN

in vorzüglicher Auswahl empfiehlt im Preise zu 18-20 Thlr. pro mille

Carl Gottschalch, vis à vis der Tuchhalle.

## Goldleisten

von den einfachsten bis zu den elegantesten Baroque, zu Bildern und Spiegel-Rahmen und Tapeten etc. Vergoldete

### Gardinen = Garnirungen,

als: Stangen von 4 Ngr. an, Quasten, Knöpfe, Vorhanghalter, Kugeln, Franzen u. dergl. m., feine Wand- und Kronenleuchter, Spiegel-Aufsätze, Nipp- und Bücherregale, nebst Artikeln für Galanterie-Arbeiter, als: Adler, Löwenfüße, Figuren etc., empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen Julius Klein aus Berlin. Stand: Petersstr. Nr. 4, 1. Etage.

**Steinheuer & Bier,**  
Bijouteriefabrikanten a. Hanau a. M.  
Reichsstrasse No. 32/425.

Das Lager moderner  
Buckskins

von

**Friedr. Hardt**

aus

**Imgenbruch bei Aachen**

befindet sich Hainstraße Nr. 21/208 eine Treppe hoch im Hause des Coiffeurs Herrn Müller.

**D. H. Goldstein, aus Berlin,**  
wohnt im Brühl Nr. 68, im Hofe 2 Treppen hoch, in Herrn Adlers Hause.



Das Uhren-Lager  
von L. Ernst

befindet sich im Thomasgässchen Nr. 6,  
vom Markt herein linker Hand.



**Chales & Nouveautés**  
en gros

von

**J. Labeunie, Oppenheim & Comp.**  
aus Paris.  
Katharinenstraße Nr. 10/414.



**Franz Pázolt,**  
Parapluiefabrikant

aus  
Breslau,

empfehle wiederum zur gegenwärtigen  
Wesfe sein reichhaltiges Lager der neuesten  
und geschmackvollsten Sachen dieses Fabrikats.

Das Waarenlager ist am Markte 16/1,  
im Hause des Herrn Neubardt, parterre, unterm Café national.

**Oehler & Büttner aus Greiz**  
empfehlen sich mit glatten und gemusterten  
Tibets eigener Fabrik. Reichstr. Ecke Nr. 9.

**Gebrüder Tecklenburg,**

am Markte, Thomagässchenecke,  
empfehlen ihr diese Messe reich sortirtes  
**Kurz - Waaren - Lager,**  
Quincaillerien, Bijouterien, Luxus- und  
Mode-Artikel  
zu ausgezeichnet billigen Preisen.

**William Ball**

von Birmingham,  
**Steel-Pens-Manufacturer,**  
Patented by Her Majesty the Queen,  
verkauft, um das hier vorrätige Lager Stahlfedern gänzlich zu  
räumen, unter Fabrikpreisen.  
Leipzig, Reichstraße Nr. 39, 2. Stock.



**J. G. Erber**  
aus Neustadt bei Stolpen,  
königl. sächs. conc. Fabrik  
von feinen schneidenden Stahlwaaren, empfiehlt  
sich zu dieser Jubilate-Messe mit einem gut  
assortirten Lager.

**Querbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.**

**L. Reich,**

**Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,**  
Brühl No. 69/455.

**Wiener Stutz- und Nipptischuhren,**  
**Galanteriewaaren**

aus feinem Holz, Leder, Bein etc.  
zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
**Mich. Pointner** aus Wien,  
Reichstr. Nr. 19, 1. Etage.

**C. F. de Laigles,**

zum ersten Male Reichstrasse Nr. 7,  
**Bijouteriefabrikant**

von  
**London und Hamburg.**

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

**Luxus-Papiere,**

als Briefbogen, Couverts, Oblaten, Papeterien, Visitenkarten etc.  
Diese dem französischen Fabrikat ganz gleichkommend, sind in  
großer Auswahl bei den billigen Preisen und 33 1/3 p. Ct. zu  
haben bei **C. Bartsch** aus Berlin, Stand: Ecke der ersten  
Budenreihe, dem Barfüßgäßchen vis à vis.

**Springmann & Schlieper**

aus Elberfeld,  
**Grimmische Strasse Nr. 34, 1. Etage,**  
besuchen gegenwärtige Messe zum erstenmal und empfehlen ihr  
Lager von **Seidenwaaren eigener Fabrik**, namentlich  
**Westenstoffe und Cravates im Honnet genre** etc.

**Anhydrine mit Seide,**

der neueste wasserdichte Sommerstoff, zu Herrenröcken  
und Mänteln, so wie zu Damnmänteln von außerordentl.  
cher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorrätig  
im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

**Wetzlars Patent-Gummischeuhe**  
mit ledernen Sohlen,

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaf-  
tigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätig im  
Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

**Patent-Luftkissen**

in allen Façons und Größen, im Fabriklager von  
**Leop. Chr. Wetzlar,**  
Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

**Wasserdichte Decken**

für Eisenbahnen, für Expediteurs, zu Wollwagen,  
überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Nässe sind  
zu haben im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.  
NB. Die Wasserdichtigkeit dieser Decken wird garantiert.

**C. Hartgen & Hube,**

**Stock- und Fischbein-Fabrikanten**  
aus Hamburg,

empfehlen ihr Lager von allen Sorten roher und montirter  
Stockwaaren, worunter a. d. eine kleine Partie junger Kaffee-  
baumstübe, Fischbein u. Stuhlrohr. Stand: Querbachs Hof Nr. 17.

**Die Schnürleiber- und Steppdecken-Fabrik**  
von **G. Lottner** aus Berlin

empfehle diese Messe eine schöne Auswahl Corsets, von nou-  
velle étoffe et de la plus belle façon, so wie auch Stepp-  
decken, in Seide und andern Stoffen von 1 2/3 Thlr. an, und  
Steppunterröcke auch sehr schön. Stand: Thomagässchen  
Nr. 11/111, 1. Etage.

**Eduard Timme**

aus Berlin,  
**Sainstraße Nr. 29 200, 1 Treppe hoch,**  
empfehle sein Fabrikat in Strohhüten aller Gattungen,  
für Damen, Mädchen und Kinder, sowie auch sein Lager  
Herren- und Knabnhüte.

**Bovet & Co. a. Neuchatel,**

**Katharinenstraße in Rupperts Hof,**  
neben Klaffigs Kaffeehaus, im 1. Stock, Nr. 5/393.  
empfehlen ihr Lager eigener Fabrik in gedruckten Karten und  
Jaccouets.

**Meyer & Kreller** aus Freiberg,

Fabrikanten feinsten Mälderöfen mit Gemälden und neuesten  
schottischen Mustern, empfehlen ihr Lager, Kochs Hof 4. Ge-  
wölbe rechts vom Markte herein, zur geneigten Berücksichtigung.

### Ein Leinwaaren-Fabrik-Inhaber,

der durch den Todesfall seines Comp. und selbst durch Altersschwäche gehindert wird, sein Fabrikgeschäft fortzuführen, beabsichtigt, um sich nun gänzlich dem Ruhestande zu widmen, sämtliche sich in seinem Besitze befindende Gegenstände, als: **Leinwand**, Bett-, Tisch- und Handtücherzeuge, rohe Garne, mehre Fabrikgegenstände, einige Wagen und andre Wirthschaftsgegenstände gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen; und um das Aufräumen des Lagers sehr zu beschleunigen, sind nachbenannte Gegenstände auf den hiesigen Messplatz geschafft und **Neumarkt Nr. 12**, beim Restaurateur Herrn **Rising**, feil gestellt, wo einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum und Messfremden nur während der kurzen Dauer der Messe sich die Gelegenheit darbietet, Waaren einmal wirklich so bedeutend unterm Fabrikpreis sich anzuschaffen, daß der bloße Garnpreis nicht einmal berechnet wird.

NB. Der Bestand des in fertigen Beinkleidern und Westen, Beinkleider- und Westensstoffen bestehenden **zweiten Lagers des Comp** soll ebenfalls daselbst und eben so billig geräumt werden.

Weiße Taschentücher, das ganze Dgd. 15 und 20 Ngr., feinste gebleichte Handtücherzeuge, à Elle 2 Ngr. und 2 Ngr. 3 Pf., desgl. 2 1/4 Ellen große abgepaßte Tischtücher, à Stück 10 und 12 1/2 Ngr., desgl. 2 3/4 Ellen große abgepaßte Tischtücher, à Stück 17 1/2 und 20 Ngr., desgl. 5 3/4 Ellen große Tafeltücher ohne Naht, à Stück 1 1/3 Thaler.

### Vorzüglich sehr wohlfeil

ist eine Partie schön gebleichte und feine Leinwand in Weben von 70 Ellen, zu 7 1/2, 8 1/2, 10, 11 und 12 Thlr., und die allerfeinste, zu Oberhemden passend, 70 Ellen, zu 15, 16 und 18 Thlr., welche ihrer Feinheit und dennoch seltener Dauerhaftigkeit wegen wohl zu empfehlen ist.

Schweren bettbreiten Drillich zu Unterbetten, à Elle 5 Ngr., Deckbetten, Inlett, à Elle 3 Ngr., quartrte Zeuge zu Bettbezügen, blau 2 1/2 und roth 3 Ngr., feinste gewebte Tisch-Servietten, à Stück 4 1/2 Ngr., klargebleichte feine Leinwand, à Elle 4 1/2 Ngr.

Eine Partie **Tischgedecke**, bestehend aus einem Tisch-tuche mit 6 Servietten, 1 5/12 bis 1 5/6 Thlr., und feinste sehr große Tafeltücher mit 12 Servietten, à 3 bis 4 Thlr.

Das **zweite Lager des Comp.** besteht in sehr schönen neuen und bunten Beinkleider-Drillich, à Elle 7 1/2, 10 und 12 Ngr., welche der Messfremde erst jüngst aus der Fabrik erhielt und wegen diesen eingetretenen Verhältnissen bedeutend unterm Einkaufspreis wieder geräumt werden müssen.

Modernste Westenstoffe in türkischen und chinesischen Mustern, à Stück 20 Ngr., geringere Sorten, à Stück 6, 10 und 12 Ngr. Eine Partie nach der neuesten Mode angefertigte Beinkleider, à Paar 1 1/3 Thaler, geringere Sorten, à Paar von 17 1/2 Ngr. Modernste feine sehr gute Westen, à Stück 1 1/3 Thlr., geringere Sorte, à Stück von 17 1/2 Ngr.

Sämmtliche Waaren sind nur feil gestellt

### Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe,

Zimmer Nr. 5, beim Restaurateur Herrn **Rising**; das **zweite Haus vom Preussergäßchen**, schrag über dem Schwandhause.

Auswärtige Aufträge werden nur franco mit Beifügung des Betrages erbeten.

### Echte Brüsseler Spitzen

Herr **A. de Lescluze** aus Brügge in Belgien bezieht die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem reich assortirten Lager echter Spitzen, als: dentelles dites Valenciennes und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Hotel de Saxe Nr. 10.

### A. de Lescluze de Bruges

est arrivé à Leipzig avec un assortiment complet de dentelles dites de Valenciennes.

Il est logé à l'Hotel de Saxe No. 10.

### Heinrich Kolb

aus Stuttgart

ist mit einem wohl assortirten Lager von goldenen Herren- und Damenketten, so wie mit einer schönen Auswahl anderer Bijouterien hier eingetroffen, und verspricht die reellste Bedienung und billige Preise.

Local: Reichsstraße Nr. 5/537, 2. Etage.

### Bruchbandagen,

unbezogene Bruchbandfedern, Suspensoren und alle zur chirurgischen Behandlung nöthigen Bandagen und Maschinen fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl

**Job. Reichel**, Mechanicus und Bandagist, Bandagen-Maschinen, Markt Nr. 1 1/2, neben Auerbachs Hof, 1 Treppe.

### Das Seidenwaaren-Lager

### C. F. Lüdemann Söhne

aus Berlin

ist wie bisher im Gewölbe:

Reichsstrasse No. 42/396,

das No. 42/396 im Erdgeschoss.

### Angefangene u. fertige Papietterie- Stickereien

nebst einer großen Auswahl von Gegenständen zum Unterlegen von aller Art Stickereien, als auch Eisendrahtwaaren mit Mustervorzeichnung, empfiehlt zu billigen Preisen

### C. Liebherr,

Grülich'sche Straße, unter den Colonnaden, unweit des Café Français.

### A. F. Chors,

sonst Chr. Hansen aus Hamburg,

empfiehlt zu dieser Messe sein assortirtes Lager von sürländischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Strümpfen und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und gedrehten taillirten Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, sammtwollenen und Bigogne Damenstrümpfen in allen Sorten, Bigogne Jacken, Hosen und rechem Hamburger und engl. wollenen Strickgarn. In der Reichsstr. vor Peter Richters Haus Nr. 35 in der Wuh-

Neue Erfindung von J. P. Goldschmidt

Berlin.

**Prismatisch-magnetische Apparate.**

Vermittelt dieses Schärfe-Apparats bleibt nichts mehr zu wünschen übrig, und ein Feder ist in Stand gesetzt, mit Hilfe der dazu gehörenden Kupferplatte und Magnet-Compoſition, die dick und unregelmäßige Schneide des Rasirmessers im besten Zustande herzustellen. Meine übrigen chemischen Streichriemen sind genugsam, fast in halb Europa, bekannt, um deren Zweckmäßigkeit ein neues Loblied zu singen. Mein Verkaufsort ist wie bisher in Kochs Hof, der Eisenhandlung des Hrn. Engelhard vis à vis.

Die Königl. Sächs. conc.

**Holzbronzefabrik**

von

**Ferd. Buchheim in Leipzig,**

Kleine Burggasse Nr. 5/1399,

Wegstand Mitte des Marktes 8. Budenreihe,

hat stets ein Lager von den modernsten Kron- und Wand- Leuchtern, Kerzen an Gardinen, als: Schnuren, Quaster, Perlen, Stangen u. s. w., empfiehlt sich mit den so beliebten Kokos- und Nohren nach Angabe des Maßes; ferner mit Keulen zum Einfassen der Bilder, Spiegel und Tapeten in echter als schriftlicher Beraoluna.

**Echt türkisch rothes Zeichengarn**

Friedrich Otto Sübner,  
Reichsstraße Nr. 45.

**P. Bruckmann & Co.,**

**Silber-Waaren-Fabrikanten aus Heilbronn a/N.**

Reichsstraße Nr. 9 541, 1 Treppe hoch.

Das Engros-Lager

angefangener und fertiger Tapissierestickereien

von Carl Lehms aus Berlin befindet sich Reichsstraße Nr. 32/425, erste Etage.

**Gepresste gläserne Salzfläschchen**

empfehlen Unterzeichnete in neuen Formen und zu billigen Preisen.

Gebrüder Dyckerhoff aus Mannheim,  
Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

**A. Sommer,**

**Tuchfabrikant aus Cupen,**

bezieht die Ostermesse wieder mit einem wohlaffortirten Lager von niederländischen Zephyrs, Buchkins und Tuchen.

Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

**Das Seidenwaaren-Lager**

von Carl Johann Sassé aus Cöln

beefindet sich Hainstraße Nr. 345, im blauen Stern, 2. Etage.

**Dominicus Forster,**

**Silberwaaren-Fabrikant**

aus

**Schwäbisch-Gmünd,**

Reichsstraße Nr. 49/404, zweite Etage.

**Die Pfeifenfabrik**

von

**J. G. Grabuer aus Berlin,**

Poststraße Nr. 21.

empfehle ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Erdken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckhude am Markte Kochs Hofe gegenüber.

**Gebrüder Vuille,**

**Uhrenfabrikanten**

aus Chaux de Fonds, werden die Ostermesse zum ersten Male beziehen. Ihr Logis ist Reichsstraße Nr. 49/404.

**Heinrich Wiemer**

aus Schwelm

bezieht zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit baumwollenen und leinenen Bändern eigener Fabrik. Das Lager befindet sich: Reichsstr. Nr. 50, Ecke des Salzgaswerks 1 Treppe hoch.

Das Lager Franz. Druckwaaren

**von Scheuffel, Gros & Co.,**

Nachfolger von Liebach Hartmann & Co.  
aus Thann im Elsass,

beefindet sich jetzt an Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Herrn J. E. Lücke.

Das Musterlager

der Königl. Baier. privil.

**Krystallglas-Fabrik**

in Theresienthal

beefindet sich am Markt Kochs Hof, 2. Etage

**Die Maschinen-Wollen-Weberei**

aus Wüste-Giersdorf

bei Thannhausen in Schlesien

empfehle ihr Lager in feinen Wollen- und Halbwoollenstoffen, als Thibets, Camlots u. s. w.

Reichsstraße No. 27.

**Wm. Münch et Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstraße No. 42/396.

**Wilh. Friesecke,**

**Büstenfabrikant aus Wittenberg,**

empfehle sein wohlaffortirtes Lager

feiner Haarbürsten en gros.

Sein Stand Kochs Hof.

**August Bretschneider**

aus Altenburg

empfehle sein Lager von

fein gemalten Porzellan-Pfeifenköpfen.

Kochs Hof, 4tes Gewölbe vom Markt herein.

## J. Goldschmidt & Sohn, Juweliers aus Wien,

verkaufen **Zahlperlen**, in Colliers, Halsen, Schnüren, und Rückweise in allen Größen mit dem billigsten kaufmännischen Nutzen und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und geehrten Publicum. — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag für gefasste Juwelen, außer ihrem stets vorräthigen Assortiment nach dem neuesten Geschmacke in Brillanten, Rosetten, allen Gattungen fein couleurter Steine, Smaragd und Perlbirn, unter Garantie des Gewichts zu liefern, mit Asscuranz die gefertigten Waaren mit 6 pr Et Verlust während einem Jahre zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben zu den höchsten Preisen alle Gattungen Brillant- und Kautenschmuck, Zahl-, Netz- und Kropfperlen.

Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen hoch.



## Imitation de Diamants.

Nachahmung von Brillanten, Smaragden, Rubinen, aller Arten farbiger Edelsteine, bestehend in Halsgeschmeiden, Ohregehängen, Ringen, Bracelets, Colliers, Schloßern, Brochen, Busennadeln und Hemdenknöpfen.

### J. Austrich

aus Paris, Kochs Hof im mittlern Hofe.

NB. Diese Steine, Pierres de Strasse und Pierres de Brasil, sind in feinstes 18karätiges Gold gefasst und von den echten schwer zu unterscheiden.

## W. F. Ehrenberg,

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,  
Reichsstr. Nr. 55, Ecke der Grimm. Straße.

Der

Silberwaaren-Fabrikant

**W. Graevell aus Berlin,**

Reichsstraße Nr. 3,

nabe der Grimma'schen Straße.

## Silberwaaren-Fabrikant

**Julius Freytag aus Berlin**

hat sein Lager

Reichsstraße Nr. 36, 1. Etage.

Die Strohwaarenmanufactur

von

**E. W. Seyffert & Comp.**

aus Dresden,

**Auerbachs Hof, 1. Etage, am Markte,**

empfehle zur Messe ihr reichhaltiges Lager von Strohwaaren aller Art zu möglichst billigen, aber festen Preisen.

## Pulsnitzer Pfefferkuchen. Gottlieb Bubnik aus Pulsnitz

empfehle sich diese Messe einem ehwürdigen Publicum mit allen Sorten wohlgeschmeckender Pfefferkuchen, und versichert jedem Annehmer die größte Zufriedenheit. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, linker Hand, in der 2. Reihe nach d. r. Post, hart an der ersten Gaslaterne und ist mit einer Firma versehen.

## Für Gold- und Silberarbeiter. Die Walzmaschinenfabrik

von

**B. Saling & Gerb aus Berlin**

empfehle ihre Maschinen den hier anwesenden Herren Metallarbeitern; auch sind Probe-Walzen in unserm Werkloca, Reichsstraße Nr. 23, 503 zur Ansicht aufgestellt.

## Der Nipptischuhren-Fabrikant

**C. Wolluhn** aus Berlin hat sein Lager Brühl Nr. 25, im rothen Stiefel 2 Treppen hoch.

## C. H. Stein & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstraße 1/589, 2 Tr. hoch.

Das türkische & asiatische Manufactur-  
Waaren-Lager von

**Paul Georgievitz**

aus CONSTANTINOPEL

empfehle sich zu dieser Messe und befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 2 390, im sogenannten Griechenhause. — Echte Casimir, Shawls, auch Tücher, seidene Kleiderzeuge, echtes Kosnöl und Parfümerien, Zulia, Tabak im Blättern und geschnitten, Pfeifenköpfe mit und ohne Gold, echte türkische Röhre, Janissaren, Musiksteller etc.

## Weisses Fein-Stickerei-Lager

von

**J. Baenziger**

Thal bei St. Gallen

in d. r. Schweiz.

Reichsstraße Nr. 51/583, 1. Trepp. hoch.

## Für die Herren Buchbinder.

Unser Lager von Messing-Stempeln, Platten, Ziletten Linien etc für Buchbinder befindet sich während der Leipziger Messe: Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße 1 Trepp. hoch, und werden daselbst auch Aufträge aller Art angenommen.

Die Gravir-Anstalt von  
**Albert Falkenberg & Comp.**  
in Magdeburg.

## Gummirte Waaren-Etiquets,

Wechsel-Schemas, Quittungen, Anweisungen, Rechnungen, Frachtbriefe u. s. w., ferner engl. Stahlschreibfedern in Rälchen, Stahlfederhalter, empfehle in den vorzüglichsten guten Sorten billig

**C. F. Reichert** in Kochs Hofe.



# Streichgarn-Spinnerei.

Um den Herren Streichgarn-Fabrikanten wäh end ihres Aufenthaltes zur jetzigen Messe Gelegenheit zu geben, meine privilegirte Vorgesinnst-Vorrichtung für 1 Peigneur persönlich in Augenschein nehmen zu können, habe ich eine dergleichen hier aufgestellt und lade dieselben hiermit ein, mich mit ihrem Besuch ~~am~~ Hotel de Pologne 1 Treppe hoch Nr. 55 zu beehren, woselbst ich vom 25. bis 28. April anzutreffen sein werde. — Die darüber früher ausgesprochenen Erwartungen sind durch die besten Beweise gegen die bisherigen Systeme haben sich in der Anwendung vollkommen bewährt und die Herren **C. G. Fiedler & Söhne** aus Hannichen, Neumarkt, so wie Herr **F. G. Lehmann** aus Böhren, Hainstraße, bei welchen sich dergleichen in Gang befinden, werden die Güte haben, solches wünschenden Falls zu bestätigen. —

**C. G. Saubold jun.**, Maschinen-Fabrikant aus Chemnitz.

## Au vrai Cachemire français.

**J. Ducase aus Lyon,**

Geschäftsführer des Hauses **Ellenbourg**, erlaubt sich sein Lyoner und Pariser Châles- und Seidenzeug-Lager, welches sich während der Messzeit am hiesigen Plage

im Hause der Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, zwei Treppen hoch befindet, dem verehrten Publikum in großer Auswahl

**Châles long et Châles carrés,**

erster Größe von 5 Thlr. an, in empfehlende Empfehlung zu bringen.

Auf Straße und Nummer wird gebeten, genau zu achten.

Nicolaistraße Nr. 11, erste Etage

sol ein bedeutendes Lager von verschiedenartigen und sehr bedene Westenstoffe, Kleider, Kattune,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{6}{8}$  breite Leinwand zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

## Öffentliche Versteigerung

von Vorräthen und Geräthen für Pianofortefabrikanten und Tischler.

Donnerstag den 2. Mai d. J. Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr, auch nach Befinden am folgenden Tage, sollen eine Menge Vorräthe und Geräthe aus einer Pianofortefabrik an den meistbietenden gegen bare Zahlung in der Petersstraße zu den 3 Rosen (Nr. 35 links im Hofe 2 Treppen hoch) versteigert werden. Verzeichnisse der zur Versteigerung kommenden Sachen liegen bei mir und im Locale, wo die Versteigerung gehalten werden soll, zur Einsicht aus.

Dr. **Wilh. Bertling**, Hainstr. Nr. 3, 3 Treppen.

## Zur Beachtung.

Mit einem reichhaltigen, wohl assortirten Lager fertiger Damen- und Kinderschürzen eigener Fabrik, so wie Kessel, empfiehlt sich **L. Springer**. Stand vor dem Grimma'schen Thore, Ecke der Steingutreihe, dem Augusteum gegenüber.

$\frac{7}{8}$  schwere schwarze französische Tücher  $\frac{1}{6}$  Thlr., 5 Ellen lange Foulard-Schawls  $2\frac{1}{2}$  Thlr.

Grimma'sche Straße am Fürstenhause in der Bude.

\* Schwarze seidene Tücher und Stoffe, Westen, ordinar und fein, und Drucke, sämtliche Artikel aus den besten Adellen, werden zu En gros, Preisen auf Bestellung offerirt.

**Theaterplatz Nr. 7**, eine Treppe hoch, dem großen Blumenberge gegenüber.

## Water Proof-Twiel-Saecke,

sowie eine reichhaltige Auswahl von Sommerdecken, wobei vorzüglich auf neue Arten unter dem Namen

**Diplomaten, Venetianer und Eisenbahndecken** aufmerksam gemacht wird, empfiehlt der Berliner

in der alten Wage am Markte.

Außerdem werden Schlafdecken und Steppdecken zu den billigsten Preisen empfohlen.

Die billigsten und nobelsten Sommerdecken, Säcke und Schlafdecken findet man während dieser Messe in der Grimma'schen und Nicolaistraßen-Ecke 1 Treppe, Eingang Nicolaistraße.

## Waaren von Kupfer u. gegoss. Eisengeschirr

verkauft auf seinem gewöhnlichen Messstande vor dem Grimma'schen Thore linker Hand, ohnweit des Postgebäudes, der Kupferschmiedemeister **Döring** aus Bitterfeld.

**Holzgaloschen** mit Gelenken und Leder beschlagen, verkauft billig im Ganzen und Einzelnen **Gottlob Förster** aus Dahlen. Stand: am Johannisbrunnen.

## Hamburger Rauchfleisch,

echte braunschweiger Schmalzwurst, Göttinger, Jenaer und Gothaer Cervelat, Zungen, Koch-, Sülz- und Knackwurst verkauft im Etr. und einzeln zum billigsten Preis die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Zum Fabrikpreise**  
verkauft um damit zu räumen

## F. D. Bauroth

aus Oberschönau bei Schmalkalden

Nähpulve, Nähzangen, Schlüsselhaken, Korkzieher, Damen-  
schlüssel, Stimmhämmer, Stimmungabeln, Nussbrecher, Glieder-  
zangen etc. Sein Stand ist auf dem Neumarkt, dem Gewand-  
haus gegenüber in einer Bude.

Das Lager außerordentlich billiger  
und dennoch dauerhafter Schuhe von  
**Peter Kaiser** aus Rheinbaiern befindet sich wie schon  
früher gemeldet vor dem Grimma'schen Thore links am Ende  
der Glasbuden, rechts die erste.

## Maschinenverkauf.

Bei dem Tuchmachermeister Wilh. Körner aus J. snitz bei  
Dessau steht ein Sortiment Maschinen ohne Vorrichtung billig  
zu verkaufen: mein Stand ist im gr. Joachimsthal, mitten im Hof.

**Verkauf eines Fortepianos und einer Phys-  
harmonika.** Wegen baldiger Abreise von hier stehen beide  
sehr brauchbare Instrumente zu billigem Verkauf. Das Nä-  
here: Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Tr., von früh 8 bis 10 Uhr.

**Wagenverkauf.** Einen neuen Jalouisenwagen, so wie  
einen halbbedeckten und einen schon gebrauchten, aber noch im  
guten Stande, hat zum Verkauf der Sattler **Schimpf** am  
Thomaskirchhof.

Verkauf. Einige zwanzig Centner gutes Heu liegt in  
Stadt Braunschweig einzeln zu verkaufen bei dem Wirth daselbst.

## Für Maler und Zeichner.

Geschickten Zeichnern kann Beschäfti-  
gung nachgewiesen werden in der  
Expedition der illustrierten Zeitung.

Ein fremdes Mädchen von gesetzten Jahren sucht ein Unter-  
kommen als perfecte Köchin. Näheres Schützenstr. Nr. 5/1217.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber vor dem Zeiser  
Thore, an der Cornwitzer Chaussee Nr. 38 b, ein freundliches  
Parterre-Logis, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, wel-  
ches sofort oder von nächste Johanni an bezogen werden kann.  
Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Ein freundliches Logis ist an einen oder zwei Herren von  
jetzt an zu vermieten. Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen: Burgstraße Nr. 20, im Hofe  
quer vor, 2 Treppen, beim Schuhmacher **Hebentisch**.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für einen soliden Herrn:  
Glockenplatz Nr. 6, 1 Treppe.



Glück auf! — Von heute an ist am Kopplatz  
der große Huldigungs-Vergangung, wie  
solcher von 2020 Mann obererzgebirgischer Berg-  
und Hüttenknappschaften mit ihren Commandeu-  
ren, Officianten, Musikchören, Bergsängern, Fah-  
nen, Producten- und Fackelträgern, Werkzeugen, Grubenlichtern  
und verschiedenen Berginsignien, in Freiberg aufgeführt  
wurde, zu sehen, und zwar täglich präcise um 10 — 11 — 12  
3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 und 9 Uhr, jedesmal mit vollständi-  
ger geschichtlicher Erklärung. Numerischer Sitz 5 Ngr. Stich-  
platz 2 1/2 Ngr. — Da es die erste mechanische und höchst  
naturgetreue Darstellung von einer so seltenen Bergparade  
ist, und Jedermann durch die sehr fleißige und unverkennbar  
mühevollte Ausführung einen deutlichen Begriff davon erhält,  
so hoffe ich einen gütigen und zahlreichen Besuch.

**Kopelent.**

Die Vorstellungen der

## Elise Seraphine Luftmann, ersten Athletin Deutschlands,

finden täglich in dem Saale des Sanssouci (Lehmanns Garten)  
von 1/2 8—9 Uhr Abends statt. Billets sind täglich von 9—12 Uhr  
in Lehmanns Garten, neues Haus Nr. 1, 3 Treppen, und  
Abends an der Cassé zu haben.



## Der Riesen-Elephant,

welcher als der größte, bis jetzt in Europa gesehene, bekannt  
ist und wegen seiner ausnehmenden Geschicklichkeit allgemein  
bewundert wird, ist nebst einem, 2 Fuß hohen Pferde aus  
dem Eilande Schottland hier angekommen und täglich von  
früh 10 bis Abends 8 Uhr zu sehen. Die Fütterung ist Vor-  
mittags 10, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Entree: 1ster  
Platz 5 Ngr., 2ter Platz 2 1/2 Ngr., Kinder unter 10 Jahren  
zahlen die Hälfte. Das Nähere besagen die Zettel.

**C. F. Clatt.**

## Ein ausgezeichnete Büffelochse,

seltne Race, ist während der Messe anzusehen im Hause des  
Fleischermeister **Ferd. Nothe**, Ulrichsplatz Nr. 68.

## TIVOLI.

### Grosses Concert Heute Donnerstag den 25. April.

Das Programm ist an der Cassé zu erkennen. Vorkünftig  
erlauben wir uns hier anzuführen: Overture zu Adèle de  
Koir von Reiziger; Concertino für die Bassposaune v. David,  
vorgetragen von Hrn. Ker; Finale des 4. Actes aus Figaro's  
Hochzeit von Mozart. Eintrittspreis 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **C. Föld**.

Das an diesem Tage à la carte gewest wird, macht  
eracbenst bekannt

**A. Stolpe.**

### Concert auf Klassigs Kaffeehaus.

Heute, so wie jeden Abend starkbesetztes Concert daselbst.  
Anfang 1/2 8 Uhr.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 25. April Concert im Schützen-  
hause von den hier anwesenden österreichischen Nationaltän-  
gern **H. Baldes** nebst Frau und **C. Kalla**, in zwei Abthei-  
lungen.

Casséöffnung 6 1/2, Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
NB. Die Tertbücher sind an der Cassé zu haben.

### Die Sängersfamilie Reiziger

gibt heute Donnerstag eine Abendunterhaltung in

### Sanssouci.

Anfang 1/2 8 Uhr Entree 2 1/2 Ngr.

### Wiener Saal.

Heute, launige musikalische Abendunterhaltung von Herrn  
**Frey** aus Teplitz. Anfang 1/2 8 Uhr. Entree à Person  
2 1/2 Ngr. Leipzig den 24. April.

## Heute Concert im Café Français.

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung von den Guitarristen Herrn **Johann Kleinschmid** und **Julius Wende** aus Berlin, in der Restauration von **C. S. Brandt** im Gewandhause Anfang 8 Uhr.

### Heute Stunde in Leipziger Salon. G. Schirmer.

Heute werden Schweinsknochen mit Klößen und Pökelfleisch mit Dampfkartoffeln verspeist, wozu ergebenst einladet  
**Kosmehl**, Ritterstraße Nr. 33.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ein ausgezeichnet Glas Bier bei  
**J. A. Göttlich**, Bursstraße Nr. 6.



Beim **Better** ist es jetzt recht fein,  
Sein Keller ist nicht mehr so klein.  
Die Bessereats sind besonders gut,  
Das Altendburger munden thut.  
Man bittet sich gen über der Stadt Wien  
In Nummer 31 zu bemühen.

**S. Werner.**

Verloren wurde ein goldener Siegelring mit gelbem Stein vom Salzgäßchen bis ins Rosenthal bei Hrn. Kintschy. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thlr. Belohnung: Salzgäßchen Nr. 4, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde ein Paß für Hrn. Salomon Mauthner. Gegen Belohnung abzugeben: Nicolaistr. Nr. 53, 3 Treppen.

### Bitte.

Vorgestern Abend gegen 10 Uhr wurden auf einer Kiste vor einem Gewölbe im Salzgäßchen stehend, ein Paar Stiefeln liegen gelassen. Wer die Stiefeln an sich genommen hat, wolle solche gefälligst bei den Chausseeträgern gegen eine angemessene Belohnung abgeben. Der Verlust trifft einen armen Diensten.

Verloren wurde am 23. d. M. in den Vormittagsstunden ein goldener Armreif mit zwei Reihen Granaten. Der eheliche Finder erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn **C. Lieberr**, Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Verlaufen hat sich ein Wasserhund, weiß mit braunen Flecken. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 28, 4 Tr.

Stehen geblieben ist ein Schirm am vergangenen Sonntage im Leipziger Salon.

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den am 10. d. M. verstorbenen Notar Herrn **Hepmann** hier noch gerechte Forderungen haben, und Die, welche noch mit Zahlungen an denselben in Rückstand sind, so wie auch Diejenigen, welche sonst wegen desselben Auskunft zu erhalten oder Rücksprache zu nehmen wünschen, werden hierdurch höflichst aufgefordert, sich von 1 bis 3 Uhr täglich und längstens bis zum 2. Mai d. J. bei **H. Caspari**, Churprinz im Seitengebäude links, zu melden. Leipzig den 25. April 1844.

O! wie lange, wie lange muß ich der ersehnten Antwort harren? — ! —

.....

Die heute glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau **Minna** geb. **Nichter** von einem gesunden Knaben beehre ich mich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen.

Leipzig, den 24. April 1844.

**Julius Sübner.**

Am 24. d. Mts., Morgens gegen 5 Uhr, endete ruhig und ergeben, im 65. Jahre seines Lebens, unser theurer Gatte und Pflegevater, **Gottlob Kunath**, Director an hiesiger Armenschule. Diese Anzeige widmen seinen zahlreichen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme,  
**die trauernden Hinterlassenen.**

Leipzig, den 24. April 1844.

### Öffentliche Anempfehlung.

Einsender dieses wohnte vorraestern Abend den brillanten Vorstellungen der Herren Gebrüder **Johannowitsch** bei, wodurch er sammt allen anwesenden Zuschauern aufs vollkommenste überzeugt ward, daß diese beiden Athleten und Gymnasten die schwierigsten und großartigsten Kunstproductionen, so wie überhaupt ganz ungläubliche Kunststücke darzustellen vermögen, worüber alle Zuschauer zur lebhaftesten Bewunderung bis zum Erstaunen sich hingerissen fühlen müssen. Die glänzende Schauwunde der Herren Gebrüder **Johannowitsch** befindet sich am Eingange der Promenade vor Reimers Garten, gleich nach dem mit Nr. 1 bezeichneten Automaten- und Androiden-Cabinette des Herrn **Tschuggwall**. — Mit Hinweisung auf die betreffenden Anschlagzettel kann man versichern, daß die darauf angezeigten Kunststücke von Seiten der Gebrüder **Johannowitsch** auf eine so eminente und höchst überraschende Weise ausgeführt werden, daß man nicht umhin kann, diesen beiden wackern Athleten durch preiswürdige Anempfehlung ihrer Leistungen öffentliche Anerkennung in Leipzig zu verschaffen zu suchen, die ihnen auch schon in München, Wien, Pesth, Berlin u. a. D. rühmlichst zu Theil ward! Wärdten daher Leipzigs „gymnastische Kunstliebhaber“ ihr gütigstes Augenmerk obigen ausgezeichneten Künstlern zuwenden, damit sich um dieselben täglich ein recht zahlreiches Publicum versammeln möge, wie sie es vorzugsweise mit Recht verdienen.

**A. G.**

### Unpassirte Fremde.

Abel, Kfm. v. Stargard, Pl. Fleischergasse 1.  
Arnsdorf, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 8.  
Avell, Kfm. v. Halle, Polmbaum.  
Albrici, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Ahter, Kfm. v. Zamburg, Hôtel de Bav.  
Flum., Kfm. v. Pardubitz, Schw. Kreuz.  
Banngarten, Wollhändler v. Grimmschau, drei Könic.  
Banthum, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Braumann, Amtsh. v. Wieskau, und  
v. d. B. de. G. h. Rath, v. Altenburg, d. Haus.  
v. Pärenstein Kammerherr, v. Zurbau, und  
v. Bachhof, Kammerh. v. Altenburg, d. Haus.  
Berthold, Jäger v. Laura, Goltzhngäßchen 6.  
v. Bodenhausen, Jäger, v. Dresden, und  
v. Putter, Gutbes. v. Etolzhause, Hotel de  
Baviere.

Blumentreich, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 8.  
Buhning, Kfm. v. Seehausen, St. Petrin.  
Beyr, Kfm. v. Eömmerta, Rosenkranz.  
Bessinger, Artquittänhändler v. Sondershausen,  
Halle'sche Straße 7.  
Burghard, Kfm. v. Peg, Pl. Fleischerg. 29. 1  
Berthardt, Fabr. v. Goinichen, Reichstr. 7.  
Bruckner, Fabr. v. München, Bühl 46.  
Föder, Kfm. v. Berlin, und  
Brewer, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.  
v. Cotta, Oberrichter v. Tharand, d. Haus.  
Gallmann, Banq. v. Weimar, Hotel de Bav.  
Drissel, Kfm. v. Sonnenberg, Hotel de Bav.  
Dmitich, Regt. bes. v. Pischwitz, Rhein. Hof.  
Danchell, Jäger v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Dressel, Kfm. v. Hanburg, Stadt Berlin.  
Dietrich, Kfm. v. Bremen, Markt 8.

Eller, Tuchm. v. Neustadt a/D., Petersstr. 35.  
Engelhardt, Hofrath D., v. Dresden, und  
Ernstthal, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.  
Eichel, Kfm. v. Schmalkalden, Neumarkt 39.  
Ehrlich, Kfm. v. Sargershausen, Pl. Fleischergasse 22.  
Estermann, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 7.  
Eisold, Tuchm. v. Pischfawerda, Hainstr. 2.  
Ehrhardt, Kfm. v. Preitzbach, Petersstr. 9.  
Eichhorn, Fabr. v. Neustadt a/D., Preussergäßchen 14.  
Evans, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Frankel, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.  
Friedländer, Kfm. v. Seiburg, Gerberg. 67.  
Flach, Fabr. v. Delsitz, Klosterstraße 9.  
v. Finkenstin, Graf, v. Düben, Rhein. Hof.  
Finger, Gastw. v. Göpzig, Münchner Hof.

